



Lutz Mohr: Die Jomswikinger Mythos oder Wahrheit

Die Jomsburg in Pommern und das damit verbundene Volk der Jomswikinger birgt für die Forschung noch einige Geheimnisse. Kontrovers wird diskutiert, ob es dieses "Volk" tatsächlich gegeben hat. Ein Grund für Autor Lutz Mohr, dem geheimnisvollen Volk bislang gleich zwei Bände zu widmen und so zur Erforschung der Geschichte Pommerns beizutragen. Der vorliegende zweite Band fasst die Überlieferung zu den Jomswikingern auf rund 80 Seiten zusammen. Der Hauptteil der Broschüre besteht aus Übertragungen der einzigen Quelle, die etwas über diesen Wikinger-

stamm berichtet: die „Jomsvikingasaga“, entstanden um 1200 in Island und in Deutschland Teil der „Sammlung Thule“. Laut dieser Überlieferung waren die Jomswikinger, Nachkommen Knuts des Großen, für rund 150 Jahre (950-1100) an den Küsten der Nord- und Ostsee eine feste Größe, die die Geschehnisse der dortigen Landstriche mit beeinflusste. In der Forschung ist ihre Existenz ein höchst umstrittenes Thema - Lutz Mohr ist es aus diesem Grund ein Anliegen, ein möglichst komplettes Bild zu ihrer Überlieferung zu schaffen.

Leider werden durch dieses Anliegen die Übersetzungen und Nacherzählungen aus der „Jomsvikingasaga“ im knapp bemessenen Platz der Broschüre etwas überfrachtet. Die Nennung der Lebensdaten hinter jedem am Ende. Verweise auf Quellen mit Seitenangabe im Text und die Erklärungen zu Orten und Ereignissen in Klammern bei der jeweiligen Textstelle behindern das flüssige Lesen und auch das Genießen der Schilderungen der Reisen und Kriegszüge der Jomswikinger. Die Lektüre wird dadurch sehr anstrengend, und zum Durchhalten ist ein starkes Interesse an „Wikingergeschichten“ sicherlich eine Voraussetzung. Eine ausführlichere Einführung ins Thema, Fußnoten, Karten und auch ein Glossar hätten dem Büchlein (trotz eines Vorgängerbandes) gut getan, ebenso ein etwas „frischerer“ Schreibstil, der nicht ständig zwischen Erzählung und Bericht schwankt. Wer sich also ein Bild zur Geschichte Pommerns und von einem spannenden Randgebiet der Wikingerforschung machen möchte und sich ernsthaft für das Thema interessiert, sollte vor der Lektüre dieser Broschüre besser erst einmal auf die anderen sicherlich ausführlicheren Publikationen des Autors zurückgreifen („Die Saga der Jomswikinger“ aus 2006 und das kommende Buch „Drachenboote an Pommerns Küste“).

Edition Pommern, Elmenhorst 2009, 83 S., ISBN 978-3-93968003-01, 9,95€. *agre*